

ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT

als Verein gegründet 1863



Astronomische Gesellschaft
German Astronomical Society

<https://www.astronomische-gesellschaft.org>
@GermanAstroSoc

Der Vorstand

Michael Kramer, Bonn (Präsident)
Stefanie Walch-Gassner, Köln (Vizepräsidentin)
Thomas Kraupe, Hamburg (Rendant)
Klaus Reinsch, Göttingen (Schriftführer)
Janine Fohlmeister, Potsdam (Pressereferentin)
Oliver Schwarz, Siegen
Jörn Wilms, Bamberg

Bonn/Göttingen, im Dezember 2021

Rundbrief 3/2021 an die Mitglieder und Freunde der Astronomischen Gesellschaft

Inhalt dieses Rundbriefs:

- Grußwort des Präsidenten
- Carline-Herschel-Medaille
- Bericht 94. Ordentliche Mitgliederversammlung
- Preisträger*innen 2021
- Berichte aus den Arbeitskreisen
- Mitteilungen

Grußwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Astronomie,

genau vor einem Jahr habe ich am Ende meines ersten Grußworts als Präsident an Sie folgendes geschrieben:

„So schauen wir dann in eine Zukunft, die in vieler Hinsicht ungewiss ist. Dies gilt auch bezüglich der Ausführung der nächsten AG Tagung, die hoffentlich im September 2021 in Bremen stattfinden wird. Bis dahin werden wir uns bemühen, Sie eng in die Aktivitäten Ihrer AG einzubinden und Sie über Entwicklungen zu informieren.“

Vermutlich geht es nicht nur mir so, aber man hat das Gefühl eines Deja-vu's, einer Zeitschleife gar. Dennoch ist die Situation eine andere. Die Wissenschaft hat Impfen gegen COVID möglich gemacht. Wissenschaft funktioniert – alleine diese Botschaft muss man aber gerade in dieser Zeit immer wiederholen. Und so hoffe ich sehr – wie wir wohl alle – dass 2022 nun doch etwas normaler sein wird. Und ich hoffe auch sehr, dass wir uns nun 2022 wirklich wieder in Bremen persönlich treffen können. Die wichtigen fehlenden Kontakte und das Vermissen des direkten Austauschs machen den wissenschaftlichen Dialog sehr schwierig. Dies ist gerade für die jungen Astronom*innen ein großes Problem, aber wir alle leiden darunter.

Sicherlich haben wir auch was gelernt und haben uns weiterentwickelt. Wir haben gelernt, dass man viele Reisen tatsächlich durch virtuelle Sitzungen ersetzen

kann. Wenn wir demnächst nun besser abwägen können, ob eine Reise wirklich notwendig ist, oder ob man auch mit Hilfe von Zoom oder Webex interagieren kann, dann hat COVID hoffentlich zumindest eine positive Auswirkung auf unser klimarelevantes Verhalten gehabt.

Und so wünsche ich uns allen, dass wir inmitten all der Schwierigkeiten auch das Positive sehen können. Wir freuen uns als Vorstand einer Astronomischen Gesellschaft auf jeden Fall darüber, einer Gemeinschaft dienen zu dürfen, die auch in 2022 von den Aktivitäten der Mitglieder leben wird. Astronomie ist faszinierend und anregend, spannend und weit gefächert, wie wir wieder bei der Jahrestagung hervorragend gesehen haben. Einen Bericht darüber finden Sie in diesem Rundbrief.

Und so darf ich dann mit den besten Wünschen für das nächste Jahr schließen. Bleiben Sie bitte gesund. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Ihr,

Michael Kramer

Aufruf zur Nominierung für Caroline Herschel Medaille und Preis

Die Caroline-Herschel-Medaille würdigt die langjährige wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Großbritannien und Deutschland. Die von der Royal Astronomical Society (RAS) in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Gesellschaft (AG) betreute Medaille wird abwechselnd an Forscherinnen aus Großbritannien und Deutschland verliehen. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 10.000 Pfund dotiert, das die britische Regierung zu Ehren von Bundeskanzlerin Angela Merkel großzügig zur Verfügung stellt. Die erste Medaille wird an eine in Deutschland ansässige Forscherin verliehen. Voraussichtlich in der zweiten Märzwoche 2022 findet die Preisverleihung statt.

Die Medaille wird an eine etablierte Forscherin für ihre herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Astro-

physik verliehen (für ihre Forschung oder im weiteren Sinne in einer Führungsposition). Vorgeschlagen werden können nur Frauen. Wir bitten die Mitglieder der AG, geeignete Kandidatinnen über das online Formular zu nominieren: <https://ras.ac.uk/form/the-caroline-herschel-medal-and-prize>

Einsendeschluss für Nominierungen ist **Montag, der 20. Dezember 2021**.

Bericht von der 94. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Astronomische Gesellschaft trauert um ihr im November 2020 verstorbenes Ehrenmitglied und ehemaligen Vorsitzenden Prof. Dr. Rudolf Kippenhahn (Göttingen) sowie um ihre seit der 93. Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder Walter Reim (Gundremmingen), Prof. Dr. Guido Münch (La Jolla, Kalifornien), Dipl.-Ing. Michael S. Schliephake (Greifswald), Prof. Dr. Gerd Küveler (Wiesbaden/Rüsselsheim), Dr. Anastasios Nesis (Freiburg), Prof. Dr. Eberhard Haug (Neuhausen), Dr. Michael Hegemann (Berlin), Dr. Rainer Wolf (Wiesloch), Prof. Dieter Reimers (Postfeld). Die Astronomische Gesellschaft wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bei den Vorstandswahlen wurden **Dr. Janine Fohlmeister** (Potsdam) als Pressereferentin und **Dr. Klaus Reinsch** (Göttingen) als Schriftführer wiedergewählt.

Ferner wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag in allen Kategorien unverändert zu belassen.

Der Präsident, Prof. Dr. Michael Kramer, berichtete, dass der Vorstand in monatlichem Turnus Sitzungen per Video-Konferenz abgehalten sowie weitere Sitzungen per Video-Konferenz zur Vorbereitung der online Jahrestagung AG2021 durchgeführt habe.

Die Geschäftsstelle der AG ist seit Anfang 2019 mit Dr. Renate Hubele und seit September 2019 zusätzlich mit Dr. Markus Hundertmark besetzt, die beide nebenamtlich für die AG tätig sind. Sie unterstützen die AG insbesondere bei der Pflege der Webseiten und der Mitgliederdatenbank sowie durch allgemeine Administrations- und Koordinationstätigkeiten und haben den Vorstand auch sehr intensiv bei der Vorbereitung der AG-Tagung 2021 unterstützt. Markus Hundertmark scheidet nach der Tagung wegen anderer beruflicher Verpflichtungen aus der Geschäftsstelle aus, wird sich aber weiterhin um die Organisation der jungen AG kümmern. Der Präsident dankte ihm für seinen engagierten Einsatz.

Die Vizepräsidentin, Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner, berichtete über die in Zusammenarbeit mit der EAS stattgefundenen Aktivitäten der AG und stellte die deutschen Beiträge zu der vom IAU European Regional Office of Astronomy for Development ins Leben gerufenen globalen Astronomie-Bildungsinitiative „the pale blue dot“ vor. Außerdem informierte sie über die Aktivitäten des von Dr. Sonja Schuh organisierten Astrofrauennetzwerks der AG.

Der Rendant, Prof. Thomas Kraupe, berichtete über die Mitgliederbewegungen. Bis zum Datum der Mitgliederversammlung 2021 wurden in den Jahren 2020 und 2021 27 neue Mitglieder aufgenommen. 15 Mitglieder sind ausgetreten und 13 verstorben. Mit Stand vom 13.9.2021 hat die AG damit 805 Mitglieder.

Anschließend erläuterte der Rendant den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2020. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten in der Pandemie (keine Reisen und Zusammenkünfte) waren die Ausgaben in 2020 gegenüber den Vorjahren deutlich verringert bzw. wurden auf Folgejahre verschoben. U.a. wurden Rückstellungen für die Herstellung und den Versand der noch ausstehenden Bände der Mitteilungen gebildet. Vorhandene finanzielle Spielräume sollen für den Ausbau der Strukturen (personelle Ausstattung der Geschäftsstelle) und der digitalen Angebote der AG genutzt werden. Der Rendant schlug vor, den Mitgliedsbeitrag in der Höhe unverändert zu lassen.

Der Schriftführer, Dr. Klaus Reinsch, berichtete, dass die Rundbriefe der AG seit 2019 3-4 Mal pro Jahr an alle Mitglieder verschickt wurden, ca. 90% davon bereits ressourcen- und kostensparend per E-Mail. Lediglich 10% der Rundbriefe wurden noch per Post versandt, da der AG nicht von allen Mitgliedern aktuelle E-Mailadressen vorliegen. Im Juli 2020 wurden die Bände 95 und 96 der Mitteilungen an die Mitgliedsinstitute des RDS und größere Bibliotheken verschickt. Der Rückstau beim Druck der Mitteilungen und der Jahresberichte der Institute soll bis Ende 2022 aufgearbeitet werden.

Die Pressesprecherin, Dr. Janine Fohlmeister, berichtete über die verschiedenen Kanäle, auf denen die Aktivitäten und aktuellen Themen der AG für unterschiedliche Zielgruppen in die Öffentlichkeit getragen werden. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Pressemitteilungen herausgegeben. Außerdem gab es eine Vielzahl von (Medien-)Anfragen nach Interviews (Radio, Zeitungen, Blogs), zur Vermittlung von Wissenschaftler*innen sowie zu Praktika, Himmelserscheinungen, Astronomie allgemein, Geschichte, Faktencheck und Berufsbild. Gemeinsam mit dem Exzellenzcluster ORIGINS wurde ein Vortragspool, über den Vortragende zu verschiedenen Themen für Schulen, Besucher oder Lehrerfortbildungen gesucht und angemeldet werden können, neu aufgelegt: <https://www.origins-cluster.de/vortragspool>. Der öffentliche Abendvortrag von Nobelpreisträger Reiner Genzel im Rahmen der AG-Tagung wurde erstmalig als Online-Vortrag gestreamt.

Weitere Berichte wurden vom AstroFrauenNetzwerk, von der Kommission für Lichtverschmutzung und vom Bildungsausschuss vorgetragen (siehe unten).

Die 95. Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 14. September 2022 während der AG-Tagung in Bremen stattfinden.

Preisträger*innen 2021

Professor Dame Jocelyn Bell Burnell, derzeit Gastprofessorin für Astrophysik an der Universität Oxford, wurde 2021 mit der **49. Karl-Schwarzschild-Medaille** für ihre herausragenden Beiträge auf dem Gebiet der Astrophysik ausgezeichnet. Mit der höchsten Auszeichnung für astronomische Forschung in Deutschland ehrt die Astronomische Gesellschaft Dame Jocelyn Bell Burnell als herausragende Wissenschaftlerin, deren Wirken nicht nur das Gebiet der Pulsarastronomie – mit vielfältigen Anwendungen in einem breiten Bereich der Fundamentalphysik und Astrophysik – geschaffen haben, sondern auch Auswirkungen auf die Astrophysik insgesamt hatten.

Den **Preis für Instrumentenentwicklung** verlieh die Astronomische Gesellschaft 2021 an **Professor Martin Roth** (Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)) für seine bedeutenden Arbeiten zur Entwicklung der 3D-Spektroskopie.

Der **Ludwig-Biermann-Förderpreis** für hervorragende jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde 2021 an **Dr. Fabian Schneider** (Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS)) für seine Arbeiten zur Untersuchung der Entwicklung massereicher Sterne, Doppelsterne und Supernovae verliehen.

Der **Promotionspreis** 2021 wurde an **Dr. Anke Arentsen** (Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), aktuell am Observatorium in Strasbourg) für ihre spektakulären Ergebnisse zur chemischen Zusammensetzung und Dynamik der Sterne in den inneren Bereichen unserer Milchstraße verliehen.

Dr. Uwe Reichert wurde mit dem **Bruno-H.-Bürgel-Preis** für herausragende Verdienste um die Popularisierung der Astronomie im deutschen Sprachraum in den Medien ausgezeichnet.

Lukas Weghs vom Städtischen Gymnasium Kempen erhielt einen **Sonderpreis der AG** für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Astronomie im Bundeswettbewerb Jugend forscht. Mit seiner am Institut für Planetenforschung des DLR in Berlin erstellten Arbeit „Photometric search for Exomoons by using deep learning and a convolutional neuronal network“ wurde er zugleich Bundessieger auf dem Gebiet der Raum- und Geowissenschaften.

Bericht der Kommission Lichtverschmutzung

Im Januar wurde die Stellungnahme zu den Megacostellations veröffentlicht. Gemeinsam mit dem Landesnaturschutzbund Baden-Württemberg wurde ein Infobrief zur Lichtverschmutzung und zur Radwegebeleuchtung herausgegeben. Mit dem Sternenpark Rhön (Landkreis Fulda) wurden Informationen zur insektenfreundlichen Beleuchtung veröffentlicht und Hinweise zur Aufnahme umweltfreundlicher Beleuchtung in Baugenehmigungen erarbeitet. Die Abschaltungen der Beleuchtung in der Zentralrhön zu den Sternenparkwochen wurden dokumentiert.

Die Anträge für die „Sterneninseln“ Spiekeroog und Pellworm wurden erstellt und von der International Dark Sky Association (IDA) positiv begutachtet. In der Folge wurden Infoveranstaltungen für eine nachhaltige Beleuchtung für ostfriesische Kommunen veranstaltet. Ein Vortrag zur nachhaltigen Beleuchtung von Fährhäfen wurde bei NiedersachsenPorts gehalten. Im Rahmen der Arbeitsgruppe Dark Sky WaddenSea wurde im April ein Internationales Webinar „Erlebe die Finsternis“ veranstaltet und eine Arbeitsgruppe für ein Messnetz der Himmelhelligkeit im Wattenmeer eingerichtet. Parallel zur Konferenz „Dark and Quiet Skies for Science and Society II“ wurde an einer Vorlage zur Reduzierung der Lichtverschmutzung für die UNOOSA mitgearbeitet.

Andreas Hänel

„Junge AG“

Der Arbeitskreis junge AG hat sich aus den Doktorand*innentreffen entwickelt und soll ein größeres Zielpublikum ansprechen. Damit sind junge Astronom*innen, d.h. Schüler, Studierende und frühe Postdocs gemeint. Zu den Hauptprojekten gehören:

- Ein eigenes Splintermeeting bei den Jahrestagungen der AG (seit 2021)
- Sommer/Winterschulen
- Jobangebote
- Ein virtuelles AG Kolloquium (ab 4. Quartal 2021, s. <https://www.astronomische-gesellschaft.de/de/arbeitskreise/junge-ag-1>)

Für den Informationsaustausch wurde eine E-Mail-Liste eingerichtet, für die sich Interessenten per Mail an junge-ag-subscribe@astronomische-gesellschaft.de mit dem Subject: *subscribe* anmelden können.

Markus Hundertmark

Bericht aus dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Im Dezember 2021 erscheint Nr. 51 der „Mitteilungen zur Astronomiegeschichte“. Diese können für 1,50 € beim Sekretär des Arbeitskreises bezogen werden (Anforderung per Email an: klaus-dieter-herbst@t-online.de).

Für den 14. Mai 2022 plant der Arbeitskreis ein wissenschaftliches Kolloquium in Jena aus Anlaß des 450. Geburtstages von Johannes Kepler. Einzelheiten sind der Internetseite des Arbeitskreises zu entnehmen.

In der Reihe „Acta Historica Astronomiae“ des Arbeitskreises erschienen zuletzt die Bände:

Vol. 65: Jürgen Hamel: Die Geschichte der Astronomie in Rostock. Leipzig 2019, 235 S., ISBN 978-3-944913-57-5, 22,80 €.

Vol. 66: Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 14. Hrsg. von Wolfgang R. Dick und Jürgen Hamel. Leipzig 2019, 375 S., ISBN 978-3-944913-58-2, 29,80 €.

Vol. 67: 625 Jahre astronomische Uhr in St. Nikolai zu Stralsund – Himmelskunde und Weltbild im Mittelalter. Hrsg. von Günther Oestmann und Jürgen Hamel. Leipzig 2021, 188 S., ISBN 978-3-944913-59-9, 16,00 €.

Vol. 68: Der Briefwechsel Georg von Reichenbachs. Briefe und Dokumente aus der Ära Fraunhofer, Reichenbach und Utzschneider, Band 2. Bearb. von Rolf Riekher, hrsg. von Wolfgang R. Dick und Jürgen Hamel. Leipzig 2021, 524 S., ISBN 978-3-944913-60-5, 26,50 €.

In Vorbereitung sind derzeit etwa zehn Bände, u. a. „Beiträge zur Astronomiegeschichte Bd. 15“ und „Der Briefwechsel Joseph von Utzschneiders“.

Alle Ausgaben der Acta-Reihe können über die Homepage des Leipziger Universitätsverlages aufgerufen werden: www.univerlag-leipzig.de.

Die Proceedings des Splintertreffens in der AG am 25. September 2020 sind erschienen in der Reihe „Nuncius Hamburgensis“, Bd. 55: Gudrun Wolfschmidt, Susanne Hoffmann (Hrsg.): Applied and Computational Historical Astronomy. Angewandte und computergestützte historische Astronomie. Hamburg 2021, 344 S., ISBN

978-3-347-27104-3 (Softcover für 18,80 €) bzw. 978-3-347-27105 (Hardcover für 39,90 €).

Klaus-Dieter Herbst, Sekretär des Arbeitskreises

Mitteilungen

Slack-Kanal der Astronomischen Gesellschaft

Für den schnellen und unkomplizierten Austausch unter den Mitgliedern haben wir einen eigenen Slack-Kanal der AG eingerichtet. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen, kostenlos diesem Kanal beizutreten.

Dazu können Sie jederzeit einen Einladungslink über die Geschäftsstelle anfordern (E-Mail: office@astronomische-gesellschaft.de).

Jahrestagung 2022

Die nächste Jahrestagung der AG wird voraussichtlich vom 12. bis 16. September 2022 an der Universität Bremen ausgerichtet. Details zum Programm und zur Anmeldung folgen im nächsten Rundbrief.

Mit herzlichen Grüßen

*Michael Kramer, Klaus Reinsch
(im Namen des Vorstands)*

Konten der Astronomischen Gesellschaft:

Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zahlungsgrund angeben)

Kontoinhaber: Astronomische Gesellschaft

IBAN: DE91 4305 0001 0033 3410 41

BIC: WELADED1BOC

Zahlungen an den **Arbeitskreis Astronomiegeschichte:**

Bitte geben Sie möglichst den Verwendungszweck an.

IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53

BIC: WELADED1BOC

Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft:

Vorsitzender (kommissarisch):

Dr. Klaus-Dieter Herbst

E-Mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

AG-Kommission Bildungsausschuss:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Olaf Kretzer

Sternwarte/Planetarium Suhl

E-Mail: kretzer.sternwarte-suhl@t-online.de

AG-Kommission Lichtverschmutzung:

Vorsitzender:

Dr. Andreas Hänel

E-Mail: info@lichtverschmutzung.de

AstroFrauenNetzwerk (AFN):

Sprecherinnen:

Dr. Sonja Schuh, Prof. Dr. Manami Sasaki, Dr. Janine Fohlmeister, Dr. Monika Maintz, Dr. Sandra Jeffers, Dr. Victoria Grinberg.

Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Präsident:

Prof. Dr. Michael Kramer

Max-Planck-Institut für Radioastronomie

Auf dem Hügel 69

53121 Bonn

Tel.: +49 228 525-278

E-Mail: praesident@astronomische-gesellschaft.de

Vizepräsidentin:

Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner

Universität zu Köln

I. Physikalisches Institut

Zülpicher Str.77

50937 Köln

Tel.: +49 221 470-3497

E-Mail: vizepraesidentin@astronomische-gesellschaft.de

Rendant:

Prof. Thomas W. Kraupe

Planetarium Hamburg

Linnering 1 (Stadtpark)

22299 Hamburg

Tel.: +49 40 4288652-50

E-Mail: rendant@astronomische-gesellschaft.org

Schriftführer:

Dr. Klaus Reinsch

Institut für Astrophysik

Friedrich-Hund-Platz 1

37077 Göttingen

Tel.: +49 551 39-24037

E-Mail: schriftfuehrer@astronomische-gesellschaft.de

Pressereferentin:

Dr. Janine Fohlmeister

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)

An der Sternwarte 16

14482 Potsdam

Tel.: +49 331 7499-802

E-Mail: pressereferentin@astronomische-gesellschaft.de

Vorstandsmitglieder ohne Amt:

Prof. Dr. Oliver Schwarz

Universität Siegen

Didaktik der Physik

Adolf-Reichweinstr. 2

57068 Siegen

Tel.: +49 271 740-4168

E-Mail: schwarz@physik.uni-siegen.de

Prof. Dr. Jörn Wilms

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Karl Remeis-Sternwarte

Sternwartstr. 7

96049 Bamberg

Tel.: +49 951 95222-13

E-Mail: joern.wilms@sternwarte.uni-erlangen.de

Geschäftsstelle der Astronomischen Gesellschaft:

Dr. Renate Hubele

Haus der Astronomie

MPIA-Campus

Königstuhl 17

69117 Heidelberg

Tel.: +49 6221 528-291

E-Mail: office@astronomische-gesellschaft.de